



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 04.08.2015:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Nachts:

Lug-info.com: Die Kiewer Seite habe während der Verhandlungen der Teilnehmer der Untergruppe der Kontaktgruppe zur Sicherheit erklärt, dass es vorhat Waffen eines Kalibers unter 100mm in den Gebieten von Donezk, der Straße „Bachmutka“, Solotoje und Stschastje zu lassen. Genau dies verhinderte eine entsprechende Vereinbarung am Montag, den 3. August.

„Der hauptsächliche Widerspruch bei den Verhandlungen zum Teil des Abzugs von Technik entstand deshalb, weil die Vertreter der LVR und der DVR auf dem Abzug von Waffen ausnahmslos von der ganzen Kontaktlinie bestehen und dies in einer Vereinbarung unterzeichnen wollen. Die ukrainische Seite will Waffen bei Donezk, „Bachmutka“, Solotoje und Stschastje belassen. Das heißt an Orten, wo bis heute Beschüsse weitergehen“, sagte eine Quelle aus der Nähe der Verhandlungen.

Lug-info.com: Die Kiewer Seite hat während der Verhandlungen in Minsk am Montag und in der Nacht auf den Dienstag zwei Varianten eines Textes eines Dokuments über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm abgelehnt, teilte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

„Grundlegendes Resultat der Arbeit der Gruppe (Untergruppe zur Sicherheit; Lug) so, dass die Vereinbarung, die vorläufig am 21. Juli abgestimmt wurde, von der ukrainischen Seite abgelehnt wurde. Danach wurde begonnen an einem neuen Text zu arbeiten, etwa gegen 22:00 (3. August) wurde ein neuer Vereinbarungstext abgestimmt, der nach einer halben Stunde wieder von der Ukraine abgelehnt wurde – sie forderten Punkte hinzuzufügen, die für uns kategorisch unannehmbar sind“, erklärte er.

„Im Ergebnis wurde nichts vereinbart, wir sind auf den Ausgangspunkt zurückgekehrt. Derzeit haben wir einen abgestimmten Text vom 21. Juli, noch einen abgestimmten vom 3. August um 22:00 und keinen Wunsch der Ukraine ein Dokument zu unterzeichnen“, endete Dejnego.

„Morgen um 10:00 wird die Untergruppe zur Erörterung der genannten Frage zurückkehren“, fügte der Bevollmächtigte der DVR hinzu.

Lug-info.com: Die Vertreter Kiews in der politischen Untergruppe der Kontaktgruppe haben während der Treffen am Montag und der Nacht zum Dienstag keinerlei Demarchen (entschiedener Einspruch auf diplomatischer Ebene; Anm. d. Übers.) vorgebracht, obwohl sie einige Nervosität während der Arbeit zeigten, teilte heute der Bevollmächtigte der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego vor.

„Die Vertreter der Ukraine haben einige Nervosität gezeigt, was von der Presse so wahrgenommen und veröffentlicht wurde wie irgendeine Demarche, aber real haben wir in der Gruppe weitergearbeitet. Es gab keinerlei Demarche“, erklärte er.

„Die Gruppe zu politischen Fragen hat die Frage über den besonderen Status erörtert. Flüchtling wurden Fragen der Durchführung von örtlichen Wahlen berührt, aber eine Entwicklung in diese Richtung wurde nicht erreicht, weil die Frage eines besonderen Status in dieser Situation vorrangig ist und entscheidend für die Lösung aller übrigen Fragen der politischen Gruppe ist. Es ist eine Videokonferenz dieser Untergruppe geplant, wo sie an den Fragen des Status weiterarbeiten wird“, sagte Dejnego.

Lug-info.com: Ein Plan zur Wiederherstellung der Wasserversorgung im Donbass fand während der Erörterung auf dem Treffen der Teilnehmer der Untergruppe der Kontaktgruppe zu ökonomischen Fragen Verständnis sowohl bei den Vertretern der Republik als auch bei Kiew, teilte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

„Die Hauptaufmerksamkeit galt der Frage des Wiederaufbaus von Objekten der Wasserversorgung. Jetzt ist die Rede von der Hinzuziehung technischer Spezialisten, die Pläne zur Wiederherstellung aufstellen sollen und diese Pläne zur Realisierung bringen sollen“, sagte er.

Dejnego erklärte, dass während des Treffens Pläne zum Wiederaufbau der Filterstation erörtert wurden, die die DVR mit Wasser versorgt sowie von drei Systemen, die die LVR versorgen.

„Die Rede ist vom Wiederaufbau von zwei Objekten: Jesinowatskaja-Filterstation – das ist in der DVR, bei uns ist es ein komplexes Objekt, das aus drei Teilen besteht. Es sind die Westliche Filterstation – Erhöhung der Kapazitäten um zwei Pumpen. Plus die Produktionseinrichtung „Karbonit“, plus Wasserleitungen, die auf unsere Seite führen, von denen die Wasserversorgung sowohl unserer Territorien als auch der Territorien, die von jener Seite kontrolliert werden, abhängt.“

„Deshalb fand der Plan von beiden Seiten Verständnis und jetzt läuft die Arbeit an ihrer Realisierung“, erklärte Dejnego.

Dan-news.info: Die Kontaktgruppe konnte am 3.8. keine Vereinbarung über den Abzug von Waffen eines Kalibers von unter 100mm paraphieren, die Abstimmung des Dokuments wird heute in der Hauptstadt Weißrusslands in der Untergruppe zur Sicherheit weitergeführt.

„Die Kontaktgruppe kann sich am 26. August treffen, an der Vereinbarungen zum Abzug von Waffen wird nur die Untergruppe zur Sicherheit arbeiten“, erklärte der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets des DVR Denis Puschilin.

Bezüglich der Situation mit der Paraphierung der Vereinbarung, fügte er hinzu, dass es wieder wegen der Position Kiews nicht gelungen ist zu einer Vereinbarung zu kommen. Einzelheiten wurden nicht angegeben.

Konkrete Entscheidungen in den anderen Untergruppen – zur Ökonomie, Politik und humanitären Fragen wurden nicht erreicht.

Lug-info.com: Die Fortführung der Arbeit der Untergruppe der Kontaktgruppe zu Sicherheit am Dienstag gibt Hoffnung auf das Erreichen von Ergebnissen bei der Arbeit an einem Dokument über den Abzug von Waffen eines Kalibers von weniger als 100mm, erklärte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego.

„Die Kontaktgruppe hat heute die Arbeit beendet. Die Information der Koordinatoren wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde die Produktivität der Arbeit der Untergruppe zur ökonomischen Fragen gutgeheißen“, berichtete er und fügte hinzu, dass „die Ukraine sich weigerte die Arbeit auf einige Tage bis zur Erreichung eines Ergebnisses zu verlängern, weil sie meint, dass das nicht zielführend ist“.

„Die Arbeitsgruppe zu Fragen der Sicherheit hat noch spät gearbeitet und wird morgen noch die Arbeit fortsetzen. Dies gibt uns die Hoffnung darauf, dass es dennoch ein Ergebnis geben wird. Es gibt ein Verständnis der Teilnehmer der Gruppe zu Fragen der Sicherheit und es wird ein Konsens gefunden werden“, meint Dejnego.

Am Tage:

Dan-news.info: Erklärung des bevollmächtigten Vertreters der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin:

Ich bin überzeugt, dass die Vertreter der Ukraine in der Untergruppe zu politischen Fragen sich ein Beispiel an ihren Kollegen aus der Untergruppe zur Sicherheit nehmen müssen, die, nachdem sie gestern keinen Konsens gefunden hat, ihre Arbeit zum Finden eines Konsens heute in Minsk fortsetzt. Alle Teilnehmer der Untergruppe zu politischen Fragen waren bereit in Minsk zu bleiben und die Arbeit bis zur Erreichung eines Ergebnisses fortzusetzen, außer der ukrainischen Seite. Die Untergruppe zur Politik ist grundlegend auch dafür, den Krieg vollständig zu beenden, wir müssen in kürzester Zeit eine Lösung zur Realisierung der nächsten Kettenglieder finden, ausgehend vom Maßnahmekomplex vom 12. Februar: Inkrafttreten des Gesetzes über einen besonderen Status, Wahlen auf unserem Territorium aufgrund eines mit uns abgestimmten Gesetzes, Amnestie für die Teilnehmer der Kämpfe von beiden Seiten und natürlich eine Verfassungsreform.

Andernfalls ist die Wiederaufnahme von Kampfhandlungen unausweichlich und das sind weitere Kessel, weitere Opfer auf beiden Seiten, weitere Zerstörungen der Infrastruktur und danach trotzdem Verhandlungen, politische Lösungen zur Beendigung des Kriegs. Die Ukraine muss die Schädlichkeit ihrer Handlungen zur Verzögerungen des Verhandlungsprozesses einsehen.

Lug-info.com: Die Vertreter Kiews bei den heute in Minsk fortgesetzten Verhandlungen der Untergruppe der Kontaktgruppe zur Sicherheit verzögern die Abstimmung einer Entscheidung über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm von der Kontaktlinie. Dies teilte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit:

„Das Treffen der Untergruppe zur Sicherheit geht in Minsk weiter. Die Ukraine verzögert weiterhin den Abzugsprozess. Und sie besteht auf dem Abzug von Waffen von den „heißen“ Teilstücken zum Schluss. Sie wollen so lange wie möglich ihre Waffen an den „heißen“ Teilstücken lassen, darunter 120mm-Granatwerfer, genau an denen Positionen, von denen aus etwa 80% der Beschüsse unserer Territorien erfolgen“, berichtete Dejnogo.

„Die Ukraine gibt die unbegründetsten Vorwände, die absurdesten Motivationen für ihre Forderungen an. In der Sache gehen von ihrer Seite keinerlei konstruktive Vorschläge ein“, sagte der Bevollmächtigte der Republik.

Lug-info.com: Die Vertreter der LVR und der DVR bestehen auf den heute in Minsk fortgeführten Verhandlungen der Untergruppe der Kontaktgruppe zur Sicherheit darauf, dass der Abzug von Waffen eines Kalibers von weniger als 100mm zuerst von den „heißen“ Abschnitten der Kontaktlinie erfolgt, erklärte heute der Vertreter der LVR bei den Minsker Verhandlungen Wladislaw Dejnogo.

„Wenn die LVR und die DVR gestern auf dem Abzug der Waffen auf der gesamten Kontaktlinie bestanden haben, so bestehen wir heute auf dem Abzug der Waffen zuerst von den „heißen“ Abschnitten“, sagte er.

Dan-news.info: Die Wahrscheinlichkeit einer Abstimmung einer neuen Vereinbarung über den Abzug von Waffen bei den gerade stattfindenden Verhandlungen der Untergruppe zur Sicherheit in Minsk sind äußerst gering, teilte das Oberhaupt der Delegation der DVR bei den Friedensverhandlungen, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets Denis Puschilin mit.

„Jetzt versucht die Unterarbeitsgruppe zur Sicherheit in Minsk eine Vereinbarung über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm von der Kontaktlinie abzustimmen. Aber die Chance, dass dies geschieht, ist äußerst gering. Noch geringer ist die Chance, dass die LVR und die DVR heute in Minsk eine neue Vereinbarung paraphieren werden.“

Puschilin unterstrich, dass sich eine solche Situation aufgrund der „nichtkonstruktiven Position der Ukraine“ entwickelt hat.

Dan-news.info: Die Verhandlungen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung im Donbass befinden sich in der letzten Zeit in einem Stadium der Stagnation, erklärte der Leiter der Delegation der DVR in der Kontaktgruppe Denis Puschilin.

„Nach meiner Wahrnehmung befinden sich die Verhandlungen der Kontaktgruppe jetzt in einem Stadium der Stagnation. Beispielsweise gibt es keinen Fortschritt in der Arbeitsgruppe zu politischen Fragen, die wichtig bei der Lösung des Konflikts im Donbass ist. Die ukrainische Seite war nicht enthusiastisch die Sitzung im Minsk fortzusetzen. Sie weigerte sich, ist nicht bereit dazu, obwohl wir gesagt haben, dass wir das Treffen bis zur Annahme konkreter Entscheidungen fortsetzen wollen“, sagte Puschilin.

Dan-news.info: Die Untergruppe der Kontaktgruppe zur Sicherheit hat heute ihre Arbeit in der Hauptstadt Weißrusslands zum Abschluss einer Vereinbarung über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm begonnen, teilte heute der Leiter der Delegation der

DVR in der Kontaktgruppe, der stellvertretende Sprecher des Volkssowjets der DVR Denis Puschilin mit.

„Die Arbeit zu den Fragen der Tagesordnung wird weitergeführt. Die Untergruppe der Kontaktgruppe hat ihr Treffen in der Hauptstadt Weißrusslands beendet“, teilte er mit.

Dan-news.info: Erklärung der Bevollmächtigten der DVR und der LVR Puschilin und Dejnego über die Verhandlungen in Minsk

Die Situation mit dem Abzug von Technik eines Kalibers unter 100mm wurde von der Ukraine in eine Sackgasse geführt. Wir sind gezwungen, offene Sabotage von Seiten der Ukraine zu konstatieren und entsprechend den Versuch ihrerseits auf beliebigem Weg den Abzug von Technik zum Scheitern zu bringen. Jedes Mal riefen beim Erreichen eines Einvernehmens zum Dokument die Vertreter der Ukraine Kiew an und erhielten eine Absage, neue Einwände und brachten den ganzen Prozess durcheinander. So war es auch im April, als wir bereit waren ihre Version zu unterzeichnen, so war es im Juni, als noch Koordinaten zu einem anderen Format genannt werden mussten, die Situation wiederholte sich am 21. Juli, als der Text in der Kontaktgruppe vereinbart wurde und die Ukraine sich zwei Tage für die Unterzeichnung erbat. Und gestern, ein absolut abgestimmter Dokumenttext, nach einem Anruf in Kiew, schon nahe an Mitternacht, gibt es wieder neue unannehmbare Änderungen! Wir sind für den sofortigen Abzug der Technik eines Kalibers unter 100 mm von der ganzen Kontaktlinie! Aber die Ukraine will offensichtlich die Fortsetzung des Krieges und bringt den Abzug von Technik zum Scheitern!

Lug-info.com: Die LVR hofft, dass die „normannische Vier“ auf Kiew in der Frage der Abstimmung eines Dokuments über den Abzug von Waffen eines Kaliber uns 100mm Druck ausübt, erklärte heute der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego.

„Bisher ist die Kontaktgruppe für den 26. August vorgesehen. Das heißt, dieser Schritt wird zur Erörterung in die Kontaktgruppe gegeben – das heißt, dass wir jetzt noch drei Wochen die Erörterung dieser Frage einfrieren – das ist offene Sabotage“, meint er.

„In dieser Situation liegt die einzige Hoffnung auf der „normannischen Vier“, erklärte Dejnego.

Lug-info.com: Die Untergruppe zur Sicherheit wird der Kontaktgruppe am 26. August einen Text zum Abzug von Waffen in zwei Fassungen vorlegen, erklärte heute der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego.

„Die Arbeit der Untergruppe hat buchstäblich gerade eben geendet. Die Unterarbeitsgruppe zur Sicherheit ist zu keiner gemeinsamen Auffassung gekommen. Die Meinungen sind geteilt, in der Folge wird der Text in zwei Fassungen vorbereitet“, erklärte er.

„Das ist ein Text mit Angabe der Meinungsverschiedenheiten in den einzelnen Abschnitten. In der abgestimmten Fassung vom Stand von gestern um 22 Uhr. Und eine zweite Variante, auf der die Ukraine besteht, nachdem sie die abgestimmte Variante abgelehnt hat“, erläuterte Dejnego.

„Und nun wird hier ein doppelter Text für die Erörterung der Kontaktgruppe vorgelegt – am 26. August“, fügte der Bevollmächtigte der Republik hinzu.

Lug-info.com: Kiew bereitet wahrscheinlich einen Durchbruch an den „heißen Abschnitten“ der Kontaktlinie vor, an denen die Meinungsverschiedenheiten bei der Abstimmung des Dokuments über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm aufkamen. Dies teilte heute der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Verhandlungen Wladislaw Dejnego mit.

„Es gibt einige umstrittene Abschnitte an der Kontaktlinie und die Ukraine besteht darauf, dass der Abzug an diesen Abschnitten nach der Beendigung des Abzugs an allen übrigen Abschnitten erfolgt“, berichtete er.

„Wir bestehen nun darauf, dass der Abzug zuerst an diesen Abschnitten erfolgt, weil sie problematisch sind“, unterstrich Dejnego.

„Es sind genau diese Abschnitte, von denen aus die ukrainische Seite zur Zeit reguläre Beschüsse durchführt – also wollen sie sich diese Möglichkeit erhalten“, sagte er.

„Nach dem gestern abgestimmten Kompromisstext soll an den umstrittenen Abschnitten der Abzug nach kurzer Verzögerung in Bezug auf den allgemein Abzug stattfinden.

Die Ukraine will so an den problematischen Abschnitte ihre Waffen auf gesetzlichen Grundlagen da lassen, darunter 120mm-Granatwerfer, und die Beschüsse von diesen Abschnitte aus fortführen“, erklärte der Bevollmächtigte der Republik.

„Ausgehend von dieser Hartnäckigkeit, mit der sie ohne irgendeine ernsthafte Argumentation auf dieser Position bestehen, führt dies zu dem Gedanken, dass die Ukraine in diesen Richtung Durchbrüche vorbereitet“, meint Dejnego.

„Zu allem übrigen kommt, während in Minsk Verhandlungen über einen Abzug von Waffen laufen, führt Poroschenko seine Konferenzen zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Ukraine im Donbass durch „für jeden Fall“ wie Poroschenko sagt“, fasste der Bevollmächtigte zusammen.